

Abb. 91. Kompressor für die Kaiser Ferdinand-Nordbahn.

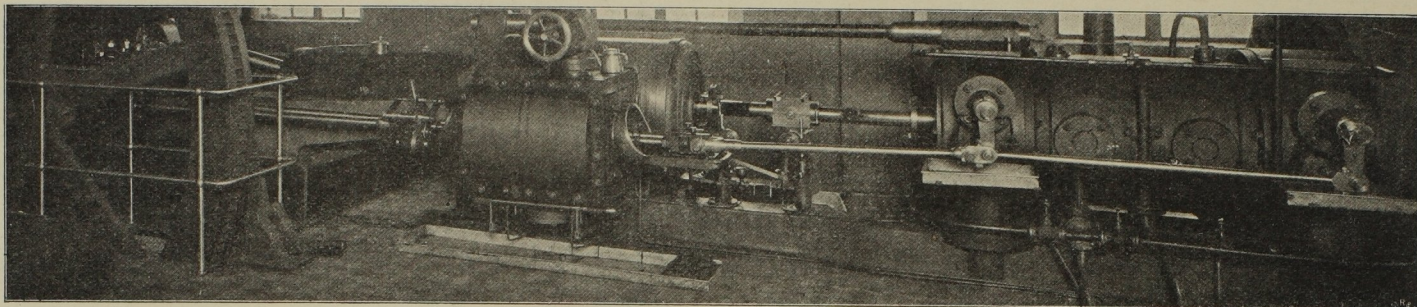


Abb. 92. Kompressor für die Gewerkschaft Maria Anna.

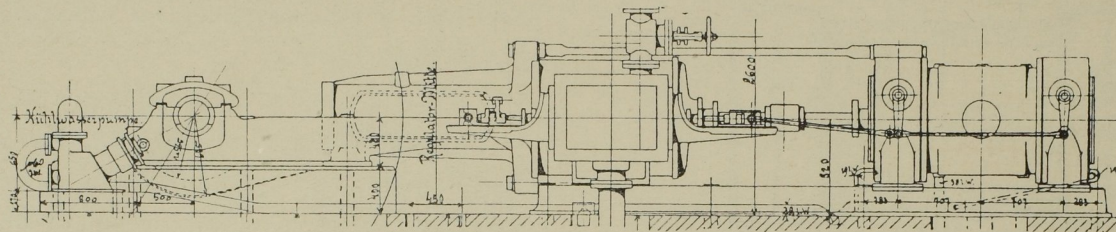


Abb. 93. Seitenansicht der Maschine. Massst. 1:100.

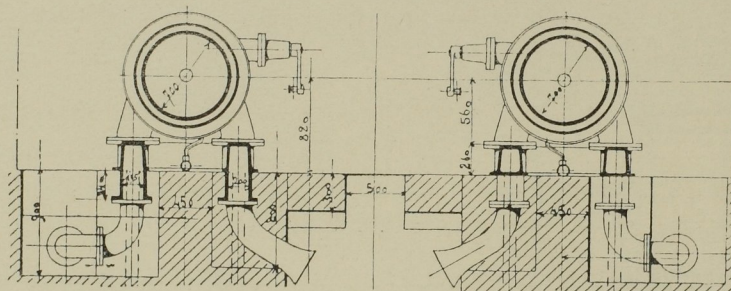


Abb. 94. Querschnitt durch die Kompressorcyliner. Massst. 1:100.

Zwillingskompressor für die Brüxer Kohlenbergwerks-Gesellschaft Ossegg.

Der Erfolg der Fabriken von Fraser & Chalmers mit den im Vorangegangenen dargestellten Kompressor-konstruktionen war ausserordentlich gross und rasch. Während früher in Amerika die Rand-Kompressoren und andere die herrschenden waren und die genannte Firma selbst für ihre zahlreichen Bergbauanlagen solche Kompressoren kaufen musste, beherrscht sie gegenwärtig auf diesem Gebiete den ganzen amerikanischen und afrikanischen Markt, und ihre Ausführungen sind daran, alle anderen vollständig zu verdrängen. Dabei wurden die Erfolge mit den älteren, unvollkommenen und verhältnissmässig theuren Aus-

führungen errungen und die neueren Verbesserungen und Vereinfachungen erst jetzt auf den Markt gebracht.

In Deutschland ist es mir nicht gelungen, eine Maschinenfabrik zum Bau dieser Kompressoren zu bewegen; hier wurde starr an den bestehenden, zum Theil sehr mangelhaften Konstruktionen festgehalten, und minderwerthige Ausführungen haben noch in der neuesten Zeit grosse Verbreitung gefunden.

Aus dem grossen Erfolge der raschlaufenden Kompressoren in Amerika ist zu schliessen, was eine Druck-